
Antrag

der Fraktion der CDU

Stärkung des Zentralen Objektschutzes zur Stärkung der Sicherheit in Berlin

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den Zentralen Objektschutz der Berliner Polizei zu modernisieren und zu stärken, damit er ohne die Heranziehung von Vollzugskräften der Schutzpolizei und der Kriminalpolizei seinen Auftrag erfüllen und seinen Beitrag zur Sicherheit in Berlin leisten kann.

Zu diesem Zwecke soll der Senat eine Studie einholen, die folgende Fragen untersucht und dazu eine Empfehlung abgibt:

-
1. Welche Schutzziele werden mit dem Zentralen Objektschutz verfolgt, insbesondere vor welchen Gefahren soll der Zentrale Objektschutz schützen?
 2. Mit welchen personellen und technischen Mitteln können die Schutzziele wirksam erreicht werden?
 3. Wie wirksam sind die bisherigen Schutzkonzepte wie z. B. motorisierte Objektstreifen zur Erreichung der Schutzziele?
 4. Welche Schutzkonzepte können ressourcenschonend maximale Ergebnisse erzielen?
 5. Inwieweit können technische Schutzkonzepte wie z.B. der Einsatz von Videosystemen zur Freisetzung von Personalressourcen zum Einsatz kommen, so dass diese Personalressourcen wirksam dort eingesetzt werden, wo sie unersetzlich sind?

6. Welche personellen Ressourcen sind angesichts der derzeitigen und zu erwartenden zukünftigen Bedrohungslage erforderlich?
7. Welche technischen Ressourcen sind angesichts der derzeitigen und zu erwartenden zukünftigen Bedrohungslage erforderlich?
8. Welche gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsvorschriften wären zu ändern, um diese Schutzkonzepte umzusetzen?

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. März 2021 zu berichten.

Begründung

Ausweislich der Antwort des Senates auf die Schriftliche Anfrage Drucksache 18/25309 werden seit geraumer Zeit beamtete Vollzugskräfte für Aufgaben des Zentralen Objektschutzes herangezogen. Hierbei sind im Jahre 2020 mit Stand Oktober ca. 41.000 Dienststunden angefallen. Betroffen sind Angehörige der Schutzpolizei im mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst und der Kriminalpolizei. Der Senat beabsichtigt, diese Praxis bis auf weiteres fortzuführen.

Die derzeitige Praxis führt dazu, dass Teile der Schutzpolizei und der Kriminalpolizei nicht ihren Fähigkeiten entsprechend eingesetzt werden und zudem in ihren originären Einsatzbereichen fehlen. Ebenso ist die derzeitige Praxis unwirtschaftlich.

Daher ist der Zentrale Objektschutz zu stärken und zugleich im Hinblick auf seinen Auftrag und seine bisherigen Schutzkonzepte zu evaluieren mit dem Ziel, den Einsatz seiner personellen und technischen Ressourcen zu optimieren.

Berlin, 18. November 2020

Dregger Trapp Wansner Penn
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU